

4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur
Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens**

...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

31.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

31.

Da ich zum Exempel einmal nichts hatte / und es kam eine arme Magd / die von dem Mangel nichts wuste / und brachte mir zwey Thaler / als ein Opfer / welches sie fürs Waisen-haus mit ihrer Hände Arbeit erworben:

Und da ein ander mal ein Mahler ein Stück / so er fertiget / für vier Thaler verkauft / und es zur Zeit / da es wohl von nöthen war / zur Beysteuer sandte:

Und da zu anderer Zeit des Mangels ein Christlicher Freund von der Reise kam / und einen Thaler mit brachte / welchen ihm unterwegs jemand für das Waisen-haus verehret: afficirete mich solches so sehr / und zeigte mir eben so durchdringlich die Spur der treuen Vorsorge Gottes / als wenn mir zu anderer Zeit mit mehrerem geholfen worden.

Der Herr sey ihr / und aller / die aus treuem Herzen dem Wercke beygesprungen sind / grosser Lohn an dem Tage / da nichts unvergolten bleiben wird / es sey böses oder gutes!

32.

Es wird auch in dem Waisen-hause eine Naturalien-Kammer / der Jugend zum Besten / aus selbst-beliebigen Verehrungen guter Gönner gesammelt. Dieselbe ist nun in diesem Jahre mit manchen schönen und von andern mit sonderbarem Fleiß vorhin colligirten Stücken vermehret worden / so daß die gedruckte Specification derer dar-

E 5

innen